



Manual ALL3692 IP Home Automation Powermeter



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang / Sicherheitshinweise / Montageort	Seite 03
Ansichten	Seite 04
Anschlussübersicht	Seite 05
Beschreibung / Die Schnittstellen	Seite 06
Inbetriebnahme	Seite 08
LAN Setup	Seite 09
WLAN Setup	Seite 10
Access Point Einstellungen	Seite 11
Wireless Client Einstellung	Seite 12
DHCP Server	Seite 14
ALL3692 Konfiguration	Seite 15
XML Fernsteuerung	Seite 16
Protokollierung	Seite 17
Sensor Seitennamen	Seite 18
D0 Bus Einstellungen	Seite 19
Dienste Einstellungen	Seite 20
Sprache einstellen	Seite 21
SMTP Einstellung	Seite 22
WEB Server und Benutzer Einstellungen	Seite 23
Datum und Uhrzeit	Seite 25
Geräte Status	Seite 26
Update Einstellungen / Handbuch laden	Seite 27
Funktionen	Seite 28
Virtuelle Sensoren	Seite 31
XML Sensoren	Seite 32
Aktionen	Seite 34
Zeitsteuerung	Seite 37
Aufzeichnung	Seite 39
Kamera Upload	Seite 40
Hauptseite	Seite 42
Neue Sensoren einrichten	Seite 43
Sensor Darstellung	Seite 46
Text / Instrument	Seite 47
Diagramm	Seite 48
Limit	Seite 49
System / Bus	Seite 50
Schalttafel	Seite 53
Remote Datenabfrage und Steuerung via XML	Seite 54
Reset / Reinigung	Seite 57
Technische Daten	Seite 58
GNU GENERAL PUBLIC LICENSE	Seite 59

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie die Verpackung und den Inhalt auf Schäden:

- > Deutet an der Verpackung etwas darauf hin, dass beim Transport etwas beschädigt wurde?
- > Sind am Gehäuse Gebrauchsspuren zu erkennen?

Sie dürfen das Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an unseren technischen Kundendienst.

Verpackungsinhalt:

- ALLNET[®] ALL3692 Photovoltaik, WEB-Powermeter
- ALL3688 D0 Lesekopf
- Ethernetkabel
- Lesekopf Anschlusskabel
- Netzteil 230V AC - 12V DC 2A
- 2 Stück WLAN Antenne
- 2 Stück universal Haltewinkel
- Gebrauchsanweisung

Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Öffnen Sie niemals das Gerät.
- Führen Sie niemals eine Installation während eines Gewitters durch.
- Stellen Sie sicher, dass Leitungen stolper- und trittsicher verlegt werden.
- Setzen Sie das Gerät im Betrieb niemals direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Betreiben Sie das Gerät niemals in die Nähe von Wärmequellen.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Oberflächen, die wärmeempfindlich sind.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Feuchträumen und keinesfalls in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine lösungsmittelhaltigen Putzmittel, sondern lediglich ein weiches, trockenes Antistatiktuch.
- Eine Reparatur darf nur durch geschultes, autorisiertes Personal durchgeführt werden.
- Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch ist eine Haftung durch ALLNET[®] ausgeschlossen.

Aufstellungs- und Montageort

Allgemein:

Das ALL3692 Powermeter darf nur in trockenen Innenbereichen verwendet werden. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Kabel (Netzwerkabel und Anschlusskabel sowie auch die Anschlusskabel der Verbraucher) nicht unter Zug sind, da diese sich sonst lösen können.

ALL3692

Ansichten:

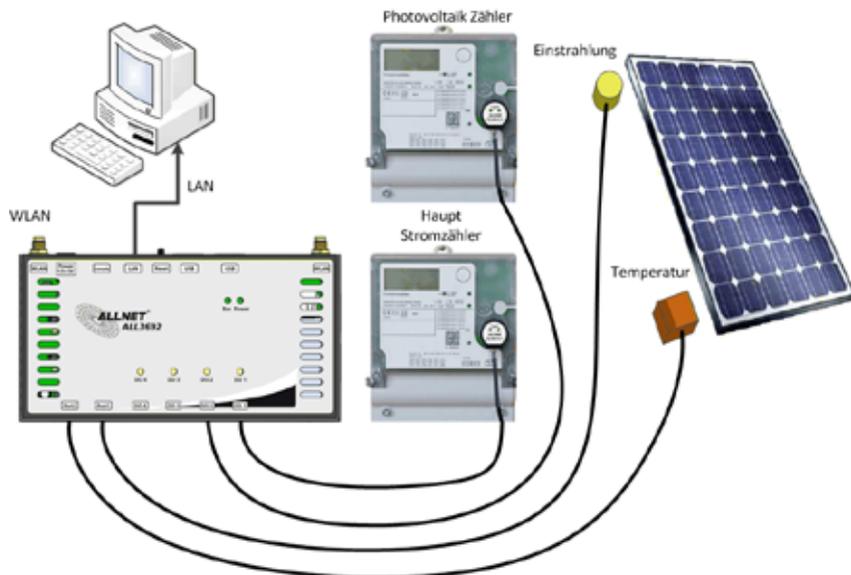


ALL3688



D0 Lesekopf mit Magnethalterung zum Aufsetzen auf D0 Zählerschnittstelle

Anschlussübersicht



Beispiel für private PV Anlage

Beschreibung

Das neue ALLNET Smartmeter WEB_Gateway PM3 ist die sensorische Schnittstelle für Ihre Gebäudesteuerung und optimal geeignet Photovoltaik Anlagen oder Industrie Stromverbraucher zu überwachen.

Mit dem ALL3692 können die Daten von 4 D0 Schnittstellen erfasst werden. D0 Schnittstellen sind in der Regel an neuen intelligenten Stromzählern vorhanden. Lt. §21 d EnWG sind bei allen neuen Stromzählern die seit 1. Januar 2010 verbaut werden, intelligente Zähler vorgeschrieben. Langfristig sollen auch Gas und Wasser Zähler mit einer D0 Schnittstelle ausgerüstet werden. Am ALL3692 können auch privat erworbene Zähler zur Anzeige der Messwerte und deren langfristige Speicherung angeschlossen werden. Die Möglichkeit dezentral auf die aktuelle Anzeige individueller Verbrauchswerte zuzugreifen ist eine der Vorteile des ALL3692, dies kann besonders zur Erfassung von Messwerten abgegrenzter Bereiche sinnvoll sein. Als Beispiel kann der ALL3692 in Schaltschränken von Industriemaschinen zur Erfassung des prozessabhängigen Stromverbrauches verwendet werden.

Durch die Möglichkeit die Ertragswerte der Photovoltaikanlage und auch parallel dazu, die Messwerte von Umweltsensoren die direkt an das Gerät angeschlossen werden zu speichern und auszuwerten, kann bei Photovoltaikanlagen eine Ausfall und Leistungsüberwachung durchgeführt werden.

Es können Aktoren in Abhängigkeit von bestimmten Messwerten geschaltet werden.

Über Netzwerk, Internet und Smartphone überall erreichbar

Sie überwachen alles von einem PC, Notebook oder anderem Mobile Device, wie Smartphone oder WEB-Pad. Egal ob die Geräte, die Sie steuern, messen oder regeln möchten, im selben Gebäude oder auf einem anderen Kontinent stehen. Der ALLNET ALL3692 ist über eine IP Adresse erreichbar. Als Medium dienen Ihr vorhandenes Computernetzwerk und das Internet. Die ermittelten Werte können über den Webbrowser direkt vom Gerät abgerufen oder per Email periodisch verschickt werden bzw. wenn eine Über- oder Unterschreitung bestimmter voreingestellter Grenzwerte erfolgt. Eine integrierte XML-Schnittstelle dient zur Datenabfrage von extern.

Individuell für jeden Bedarf angepasst

Der ALLNET ALL3692 besitzt ein Linux basierendes Open Source Betriebssystem. Somit bietet er genug Freiraum für eigene Entwicklungen und Anpassungen der Software direkt auf den vom User geplanten Einsatzzweck.

GPL-Erklärung

Das Gerät beinhaltet Software welche unter der GPL veröffentlicht wurde.

Die GPL finden sie online im Internet unter www.gnu.de.

Die Schnittstellen

An dem ALLNET ALL3692 stehen folgende Schnittstellen zu Verfügung:

Vier D0 Ports (RJ45), zur Anbindung der Zähler mit D0 Schnittstelle.

Zwei Sensorports zum Anschluss von Sensoren für Temperatur und Sonneneinstrahlung.

Ein serieller RS232 Konsolen-Port.

Zwei USB 2.0 Schnittstellen. Über diese können zum Beispiel ein USB Speicher Stick, ein UMTS/GPRS/GSM USB Stick, ein Plugwise oder ein EnOcean Stick angeschlossen werden.

Optionen

Viele Module der ALL3000 und ALL4000 Serie können mit dem ALLNET ALL3692 betrieben werden. Viele Module sind auch als Hutschienen Version verfügbar.

Intelligente Funktionen und Programmierung per Schaltmatrix

In Anhängigkeit der ermittelten Werte können über die softwareseitige Schaltmatrix bestimmte Aktionen programmiert werden. Zum Beispiel können bei Über- oder Unterschreiten eingestellter Grenzwerte die Messwerte per Email übermittelt werden, Relais oder Steckdosen ein oder ausgeschaltet werden. Dies kann einmalig, mehrmals und/oder in bestimmten Zeitintervallen erfolgen, solange die Matrix-Bedingung besteht. Zusätzlich stehen interne Variablen zur Verfügung.

Flexible Installationsmöglichkeiten

Die externen Sensoren werden entweder direkt am ALL3692 eingesteckt oder können über eine Steuerleitung abgesetzt angeschlossen werden. Zur abgesetzten Anbindung der Sensoren an die Zentraleinheit nutzen alle ALLNET Homeautomation Produkte ein einfaches Netzwerkkabel (RJ45-Stecker, Cat. 5). Hierfür kann aber auch ein bestehendes Kabelnetz, wie zum Beispiel die eigene Netzwerk- oder Telefonverkabelung, benutzt werden. Die maximale Kabellänge zwischen Zentraleinheit und Modul kann bis zu 100 Metern betragen. Die Module werden hierbei durch die Zentraleinheit mit Spannung versorgt. Eine separate Stromquelle für die einzelnen Module ist nicht nötig.

Inbetriebnahme

Verbinden Sie zuerst den ALL3692 mit dem LAN Kabel und dem externen DC Netzteil.

Das Linux-System benötigt für den Bootvorgang ca. 90 Sekunden, in dieser Zeit ist keine Aktivität ausführbar.

Nach Beendigung des Bootvorganges beginnt die Bus-LED zu Blinken. Danach kann der ALL3692 über die WEB Oberfläche erreicht werden.

Hinweis: Verwenden Sie bitte einen aktuell Browser z.B. MS Explorer ab Version 9 oder Firefox.

Hinweis: Nach dem Einstellen aller Netzwerkparameter, bitte die Funktion „Update Prüfung“ ausführen.

Anpassen des ALL3692 an ihr Netzwerk

Erstverbindung mit LAN Kabel herstellen

1. Verbinden Sie Ihren ALL3692 mittels des beigefügten LAN Kabels mit Ihren Ethernet Switch. Achten Sie dabei darauf, dass die Stecker deutlich hörbar einrasten.
2. Verbindung zwischen ALL3692 und dem PC/MAC herstellen: Der ALL3692 kommuniziert mit Hilfe des TCP/IP- Protokolls mit den angeschlossenen Komponenten. Damit der ALL3692 von ihrem PC/MAC erkannt wird, müssen sich der PC/MAC und der ALL3692 im gleichen Netzwerksegment befinden. Standardmäßig hat das ALL3692:
IP-Adresse: **192.168.0.100**
Subnet Mask: **255.255.255.0**
Kein Benutzername oder Passwort nötig
3. Bitte stellen Sie nun den PC oder MAC temporär auf eine freie Adresse zwischen 192.168.0.1 - 192.168.0.254 (**nicht** 192.168.0.100 - diese ist schon vom ALL3692 vorbelegt) ein.
4. Wenn Sie nun im Webbrowser (Internet Explorer, Firefox...) die Adresse 192.168.0.100 eingeben, erscheint die Startseite des ALL3692.

Hinweis: Bitte schließen Sie für die erste Inbetriebnahme keine zusätzlichen Sensoren an.



LAN Setup

Einstellen der IP Netzwerk Adresse und LAN Parameter

Geben Sie im Webbrowser die Adresse des ALL3692 ein. (192.168.0.100 bei Werkseinstellung)
Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „LAN Einstellung“



The screenshot shows the 'LAN Einstellung' (LAN Configuration) page. At the top right, there is a tab labeled 'Netzwerk Einstellung'. Below it, the 'HOSTNAME' field contains 'all3692'. There are two buttons: 'MANU' and 'DHCP'. Underneath, the text 'IP ADRESSE EINSTELLUNG' is visible. Below this, there is a section titled 'Manuelle Netzwerk Einstellung'. This section contains five input fields: 'IP-ADRESSE' with the value '192.168.0.100', 'NETZMASK' with '255.255.255.0', 'DEFAULT GATEWAY' with '192.168.0.1', 'ERSTER DNS' with '192.168.0.1', and 'ZWEITER DNS' with '8.8.8.8'. At the bottom, there is a button labeled 'Eingaben Speichern'.

- a) **HOSTNAME:** Hier geben Sie Ihrem ALL3692 einen Namen, mit dem dieser sich im Netzwerk meldet. Gültig sind nur folgende Zeichen: a-z, A-Z, 1-9 und Bindestrich (nicht am Anfang oder am Ende zu verwenden). Es dürfen keine Sonderzeichen und Leerzeichen verwendet werden. Maximal sind 15 Zeichen zu verwenden.
- b) **IP ADRESS EINSTELLUNG:** Bei Auswahl „DHCP“ verwendet der ALL3692 eine vom DHCP Server zugewiesene IP-Einstellung, Punkte c. – g. entfallen. Bei „static“ (Default) wird die Adresse manuell vergeben.
- c) **IP ADRESSE:** Adresse des ALL3692 im Netzwerk (Bitte achten Sie darauf, dass Sie keine IP-Adresse doppelt vergeben – Fragen Sie ggf. Ihren Administrator).
- d) **NETMASK:** Default Einstellung 255.255.255.0
- e) **DEFAULT GATEWAY:** Tragen Sie hier das Standard-Gateway ein, i.d.R. die IP-Adresse Ihres Routers.
- f) **ERSTER DNS:** Tragen Sie hier die Adresse ihres DNS Servers ein. Bei Home-Netzwerken i.d.R. die IP-Adresse Ihres Routers.
- g) **ZWEITER DNS:** Default Einstellung ist 8.8.8.8 Bitte nur ändern wenn sich in Ihrem internen Netz ein zweiter DNS Server befindet.

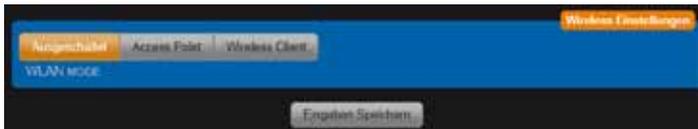
Nach dem Ändern von Parametern „Eingaben Speichern“ betätigen. Der ALL3692 führt automatisch einen Neustart durch. Nach ca. 90Sec sollte die ALL3692 mit den neuen Parametern erreichbar sein.

WLAN Setup

Einstellen der WLAN Parameter

Geben Sie im Webbrowser die Adresse des ALL3692 ein.
Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „WLAN Einstellungen“.

WLAN Mode Auswahl



Wählen Sie den Betriebsmode für WLAN. Es stehen 3 Optionen zu Verfügung.

- **Ausgeschaltet.** WLAN ist deaktiviert. (Default Einstellung)
- **Access Point.** Der ALL3692 arbeitet selbst als WLAN Access Point. Alle Geräte die sich in Ihrem LAN-Netzwerk befinden und der ALL3692 sind dadurch über WLAN erreichbar.
- **Wireless Client.** Der ALL3692 kann mit einem bestehenden WLAN verbunden werden.

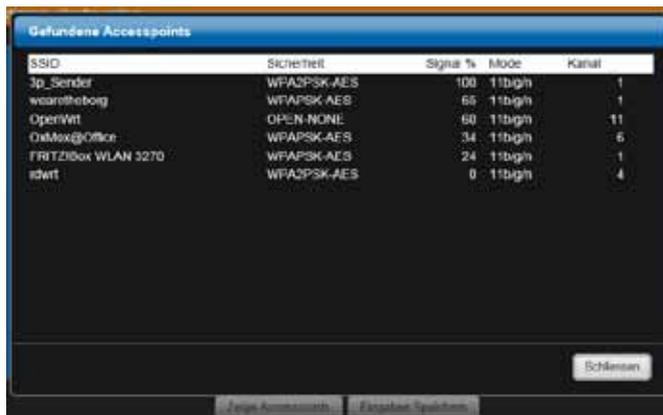
Access Point Einstellungen

Wenn Sie diese Betriebsart in Verbindung mit einem LAN verwenden, dient der ALL3692 als WLAN Access Point. Dadurch können weitere WLAN Geräte mit ihrem LAN verbunden werden.

Diese Betriebsart kann auch genutzt werden um den ALL3692 alleinstehend ohne LAN Anschluss zu steuern. Z.B. von Ihrem Handy über WLAN. Für diese Betriebsart ist die Aktivierung des DHCP Servers sinnvoll. Die Beschreibung folgt in einem späteren Kapitel.



Bei Betrieb als **Access Point** können Sie durch Betätigen des Buttons „Zeige Accesspoints“ die angezeigte Information benutzen, um sich eindeutig von den bestehenden WLANs zu differenzieren. Stellen Sie jetzt Ihre Zugangsdaten für Ihr privates drahtloses Netzwerk ein.



- a. **SSID:** Geben Sie dem drahtlosen Netzwerk Ihren eigenen Namen. Gültig sind folgende Zeichen: a-z, A-Z, 1-9, _-@ Es dürfen keine Leerzeichen verwendet werden. Maximal können 32 Zeichen verwendet werden.

Kanal: Wählen Sie einen freien Kanal aus dem Drop-Down-Menü aus. Die belegten Kanäle erkennen Sie aus der Anzeige der Funktion „Zeige Accesspoints“

Hinweis: Versuchen Sie einen möglichst großen Kanal-Abstand zu fremden Access-Points mit hoher Sendeleistung (Signal % - Anzeige) zu finden.

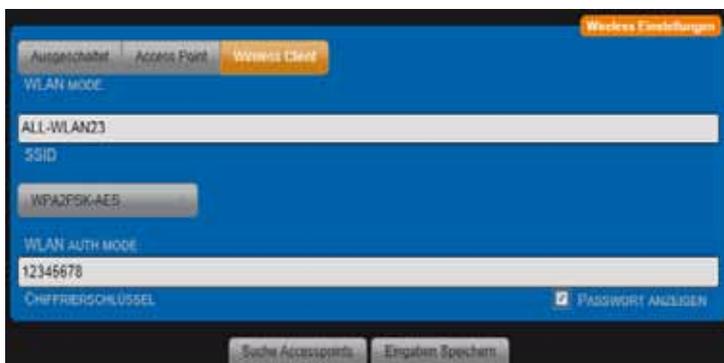


- a) **WLAN AUTH MODE:** Wählen Sie eine Verschlüsselungsmethode aus.
(OPEN NONE, Shared WEB, WPAPSK-TKIP, WPAPSK-AES, WPA2PSK-TKIP, WPA2PSK-AES). Wir empfehlen WPA2PSK-AES für hohe Sicherheit zu verwenden.
- c. **CHIFFRIERSCHLÜSSEL:** Wählen sie einen Schlüssel der idealerweise aus Buchstaben Zahlen und Sonderzeichen besteht.
Mit „PASSWORT ANZEIGEN“ kann visuell kontrolliert werden, dass sich kein Tippfehler eingeschlichen hat.

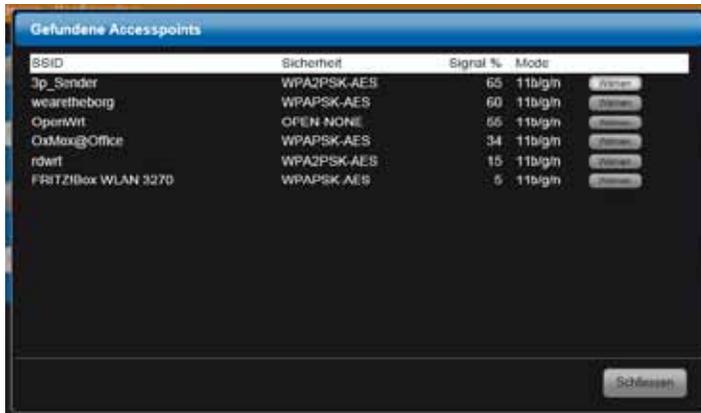
Nach dem Ändern von Parametern „Eingaben Speichern“ betätigen. Der ALL3692 führt automatisch einen Neustart durch.

Wireless Client Einstellung

Wichtig ! Wenn Sie diese Betriebsart verwenden, muss die LAN Verbindung nach dem Sichern der Einstellungen getrennt werden. Daer ALL3692 führt automatisch einen Neustart durch.



Bei Betrieb als **Wireless Client** können Sie sich durch Betätigen des Buttons „Suche Accesspoints“, die Umgebung nach vorhandenen WLAN-Accesspoints absuchen und anzeigen lassen. Um die Daten Ihres WLANs einfach zu übernehmen, betätigen Sie dafür den Button „Wählen“ in der entsprechenden Zeile. Alle Daten mit Ausnahme des Chiffrierschlüssels werden übernommen.



Die automatische Übernahme der Parameter SSID, KANAL, WLAN AUTH MODE erfolgt durch die Betätigung des Buttons „Wählen“. Der Parameter „CHIFFRIERSCHLÜSSEL“ muss immer manuell eingetragen werden und muss identisch mit ihrem bereits aktiven WLAN sein.

Alternativ können Sie auch manuell ihre Zugangsdaten für Ihr privates drahtloses Netzwerk einstellen.

- b) **SSID:** Eintrag muss identisch mit Ihrem WLAN sein.
- c) **WLAN AUTH MODE:** Wählen Sie die mit ihrem WLAN identische Verschlüsselungsmethode. (OPEN NONE, Shared WEB, WPAPSK-TKIP, WPAPSK-AES, WPA2PSK-TKIP, WPA2PSK-AES). Wir empfehlen WPA2PSK-AES für hohe Sicherheit zu verwenden.
- d) **CHIFFRIERSCHLÜSSEL:** Eintrag muss identisch mit Ihrem WLAN sein.
Mit „PASSWORT ANZEIGEN“ kann visuell kontrolliert werden, dass sich kein Tippfehler eingeschlichen hat.

Nach dem Ändern von Parametern „Eingaben Speichern“ betätigen. Der ALL3692 führt automatisch einen Neustart durch.

Trennen Sie jetzt ihren ALL3692 von Ihrem LAN Anschluss. Eine gleichzeitige Verbindung mit WLAN und LAN führt zu Störungen in Ihrem Netzwerk.

Nach ca. 90Sec sollte der ALL3692 mit den neuen Parametern über WLAN erreichbar sein.

DHCP Server

Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „DHCP Server“.

Der ALL3692 kann als DHCP Server arbeiten. Aktivieren sie diese Funktion nur, wenn der ALL3692 als alleinstehender Access Point betrieben wird. Achtung: Wenn diese Funktion aktiviert ist und der ALL3692 irrtümlich mit ihrem LAN verbunden ist, kommt es zu Störungen. Wählen Sie für den standalone Betrieb eine IP Adresse, die von Ihrer im bestehenden LAN und WLAN verwendeten Einstellung abweicht. z.B. eine Adresse im Bereich 192.168.100.xxx

Siehe auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Private_IP-Adresse

The screenshot shows the DHCP Server configuration page. At the top, there are two buttons: 'Deaktiviert' and 'Aktiviert'. Below them is the text 'DHCP SERVER MODUS'. To the right, there is a button 'DHCP Server'. Below that is a section titled 'DHCP Server Einstellungen'. The settings are as follows: IP ADDRESS RANGE BEGINNT BEI: 192.168.0.101; IP ADDRESS RANGE ENDET BEI: 192.168.0.149; NETMASK: 255.255.255.0; GATEWAY: 192.168.0.1; DNS 1: 194.252.129; DNS 2: 212.18.0.5; DNS 3: (empty). At the bottom, there is a button 'Eingaben Speichern'.

- a) **DHCP Server Modus:** Deaktiviert / Aktiviert (Default = Deaktiviert).
- b) **IP Adresse Range beginnt bei:** Die automatische Vergabe der IP-Adressen beginnt mit xxx.xxx.xxx.xxx
Default = 192.168.0.110
- c) **IP Adresse Range endet bei:** Die automatische Vergabe der IP-Adressen endet mit xxx.xxx.xxx.xxx
Default = 192.168.0.149
- d) **Netmask:** Default = 255.255.255.0 . Passend zu 192.168.xxx.xxx Adressen.
- e) **Gateway:** Bei standalone Betrieb ohne Belang. Sonst ihre Routeradresse.
- f) **DNS 1:** Ihre DNS-Serveradresse. Bei Home-Netzen die Routeradresse) Bei standalone Betrieb ohne Belang.
- g) **DNS 2:** Bei standalone Betrieb ohne Belang.
- h) **DNS 3:** Bei standalone Betrieb ohne Belang.

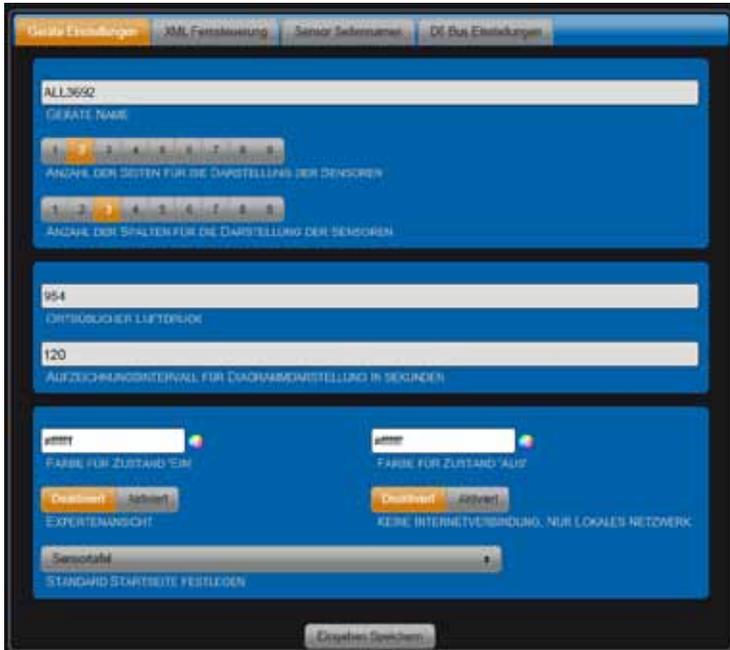
ALL3692 Konfiguration

Geräte Einstellung

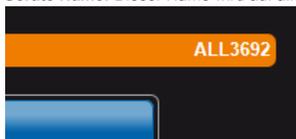
Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „Geräte Einstellungen“.

Es können alle Einstellungen, die die Darstellung und das Verhalten des Gerätes betreffen angepasst werden.

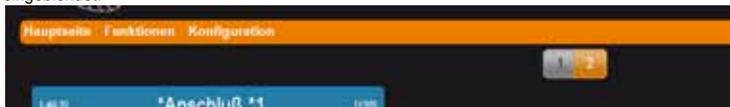
Geräte Einstellungen



- a. **Geräte Name:** Dieser Name wird auf allen Webseiten oben rechts angezeigt.



- b. **Anzahl der Seiten:** Die Anzeige der Sensoren kann auf mehrere Seiten aufgeteilt werden. Bei der Einstellung für mehrere Seiten wird ein zusätzlicher Reiter zur Konfiguration der „Seitennamen“ eingeblendet.

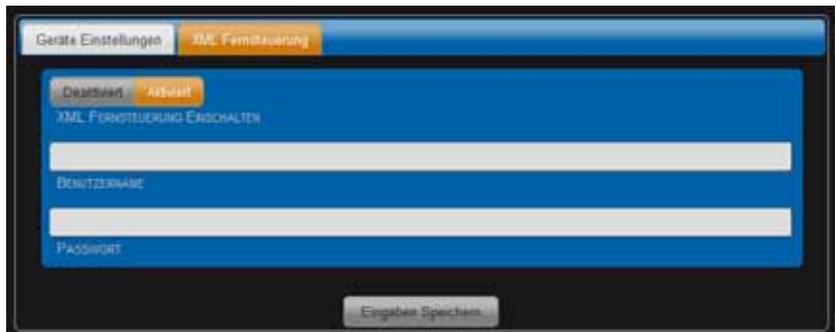


- c. **Anzahl Spalten:** Die Webseite „Sensorfahel“ wird in die angegebene Anzahl nebeneinanderliegender Sensorfelder aufgeteilt.

- d. **Ortsüblicher Luftdruck:** Die Angabe des örtlichen Luftdruckes ist notwendig, um die Anzeigewerte der Drucksensoren zu korrigieren. Die Sensoren messen den Luftdruck absolut, die Anzeige ist aber üblicherweise in relativen Werten. Der ortsübliche Luftdruck wird beeinflusst durch die aktuelle Höhenlage über Normalnull (Meereshöhe) und ortsübliche Differenzen. Den örtlichen Luftdruck erfahren sie bei dem zuständigen Wetteramt. Weitere Infos zum Thema: <http://de.wikipedia.org/wiki/Luftdruck>.
- e. **Aufzeichnungsintervall für Diagrammdarstellung:** Die Sensorwerte werden im eingestellten Intervall in die Grafikanzeige übernommen
- f. **Farbe für Zustand „EIN“:** Einstellung der Hintergrundfarbe der Icons für Schalter bei eingeschalteten Zustand.
- g. **Farbe für Zustand „AUS“:** Einstellung der Hintergrundfarbe der Icons für Schalter bei ausgeschalteten Zustand.
- h. **Expertenansicht:** Dadurch werden zusätzliche Optionen auf verschiedenen Seiten sichtbar. Eine Änderung der dann sichtbaren Optionen kann die Funktionssicherheit nachhaltig beeinflussen. Bei verschiedenen Browsern werden die zusätzlichen Seiten oder Änderungen auf diesen eventuell nicht korrekt oder überhaupt nicht angezeigt. Durch gleichzeitiges Betätigen der CTRL und F5 Taste wird der Cache geleert. Danach werden die Seiten komplett neu eingelesen und fehlerfrei angezeigt.
- i. **Keine Internetverbindung, nur Lokales Netzwerk:** Aktivieren Sie diese Einstellung wenn es für den ALL3692 beim Starten aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich ist, das Internet zu erreichen. Die Einstellungen für den NTP Server müssen dann auf einen lokalen NTP Server verweisen (siehe Datum und Uhrzeit) Der automatische Update Service wird abgeschaltet.
- j. **Standard Startseite festlegen:** Es kann „Schalttafel“ mit Anzeige der Zustände der Aktoren oder „Sensortafel“ mit Anzeige der Sensoren, ausgewählt werden.

XML Fernsteuerung

Diese Einstellung dient dazu, dass andere Geräte über XML Kommandos dieses Gerät steuern können.



- a. **XML Fernsteuerung einschalten:** Default = Deaktiviert. Wird die XML Fernsteuerung aktiviert, können mit XML Kommandos von einem anderen System die Werte einzelner/aller Sensoren abgefragt, und Aktoren geschaltet werden.
- b. **Benutzername:** Bei aktivierter Funktion ist ein Username erforderlich.
- c. **Passwort:**

Protokollierung

Diese Einstellungen sind nur bei aktivierter Expertenansicht sichtbar. Es können Log Meldungen an einen externen Syslog Server gesandt werden. Wird die Ausgabe an den Syslog Server aktiviert, werden alle Log Ausgaben der aktivierten Daemonen an diesen gesandt.

Bei deaktivierten Syslog Server erfolgt die Log Ausgabe der einzelnen Daemonen intern auf dem ALL3692 im Verzeichnis /tmp/wwwreports/. Der Zugang zur Systemconsole kann entweder über die COM1 Schnittstelle oder über das Netzwerk mit einem Telnetprogramm hergestellt werden. Es kann auf die Files auch über FTP zugegriffen werden.

SSL und FTP Zugangseinstellungen im Kapitel „WEB Server und Benutzer“ „FTP Server Einstellung / SSH Server Einstellung“.



- Syslog Server einschalten:** Default = Deaktiviert.
- Loglevel Override:** Einstellung der Logintensität für Syslogprotokoll.
- Maximale Protokolldatei Größe:** Default = 5000KB. Bei Überschreiten der Größe wird die Datei neu erzeugt.
- Xxx Daemon Protokollierungs Stufe:** Default = Aus. Je höher der Loglevel umso mehr Informationausgabe.

Wichtig ! Nach einer Fehlersuche sollte die Einstellung für den Loglevel immer auf den Default wert „Aus“ gesetzt werden. Ein aktivierter Log Report kann die System-Performance und Stabilität beeinträchtigen.

Sensor Seitennamen

Die Einstellung der Seitennamen ist nur möglich wenn mehr als eine Seite unter „Geräte Einstellung“ ausgewählt wurde.



Anzeige der Seitennamen auf der Hauptseite.



D0 Bus Einstellungen

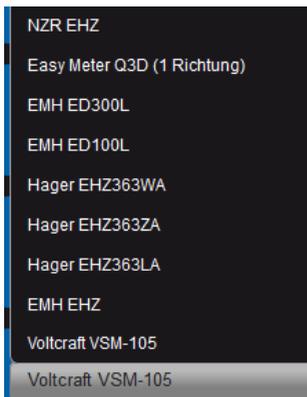
Wählen Sie den passenden Zähler aus und stellen Sie die gewünschten Anzeigewerte ein.

Es gibt Einweg und Zweiwegzähler. Die Ausgabedaten eines Einwegzählers sind Gesamtenergie in kWh und aktuelle Energie in W. Die Zweiwegzähler sind aufgeteilt in Bezug und Einspeisung dafür jeweils Gesamtenergie und aktuelle Leistung.

Insgesamt können 4 D0 Zähler angebunden werden.



Aktuell unterstützte Zähler



Dienste Einstellungen

Einstellmöglichkeiten unter „*Konfiguration*“ > „Dienste Einstellungen“.

Für die Integration externer Aktoren sind auf dem ALL3692 Dienste installiert. Dieser Dienst verbindet sich mit den Aktoren entsprechend den dafür ausgewählten Parametern. Diese Parameter sind so ausgewählt, dass ein störungsfreier Betrieb möglich ist.

Diese Einstellungen sind nur sichtbar wenn in „Konfiguration Geräte Einstellungen“ die Expertenansicht aktiviert ist.

ALL3075

Die Zugriffe auf externe ALL307x Aktoren erfolgen über das LAN oder WLAN.



- Verzögerung zwischen den Zugriffen: Default = 5sec. Diese periodischen Zugriffsrate dienen der Kommunikation mit den externen Aktoren, es wird der Ist mit Soll Zustand abgeglichen. Aktuelle Zustandsänderungen die von dem ALL3692 ausgehen, werden unabhängig dieser Pollingrate durchgeführt. Es wird für jeden externen Aktor dieses Polling durchgeführt, deshalb die Zugriffsrate bei komplexen Systemen nicht zu hoch ansetzen.
- Max. Verbindungs Versuche: Default = 3. Dieser Wert gibt an wie oft eine Wiederholung der Abfrage stattfindet ohne dass ein Fehler angezeigt wird. Ist dieser Sensor nicht erreichbar wird die Pollingrate nicht unterbrochen.

enOcean Dienst

Der Empfang der enOcean Sensoren/Aktoren erfolgt über einen zusätzlich erforderlichen enOcean USB Stick, der eine der beiden USB Buchsen belegt.



enOcean Serial Port: Default = /dev/enOcean

System Daemons

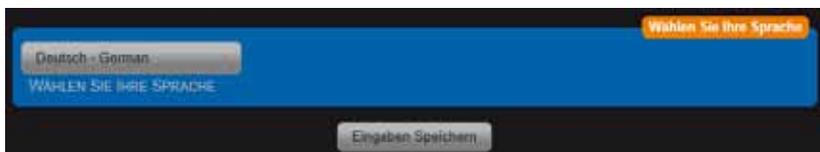
Durch Ändern dieser Parameter kann das Abfrageverhalten der internen und externen Allnet Sensoren beeinflusst werden.



- Automatische Suche nach neuen Sensoren: Default = Aktiviert.
- Synchronisation mit RTC: Default = Deaktiviert. Die Abfrage der Sensoren wird durch die interne Uhr synchronisiert.
- Stromsparfunktion für Sensoren: Default = Deaktiviert. Für den Einsatz des ALL3692 in Verbindung mit einer Batterie kann durch Aktivieren der Stromverbrauch gesenkt werden.
- Ruhezeit: Default = 60 Sekunden. Bei Batteriebetrieb werden bei dieser Einstellung alle 60 Sekunden die Sensoren nur kurzzeitig für den Zeitraum der Messung mit Strom versorgt. Der Wert kann auf mehrere Tage erweitert werden.
- Aufwachzeit: Default = 3 Sekunden. In Abhängigkeit von der Anzahl der Sensoren kann es erforderlich sein diese Zeit länger einzustellen. Nur bei aktivierter Stromsparfunktion wirksam.
- Zeitverzögerung zwischen Messungen: Default = 0 Sekunden.

Sprache einstellen

Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „Sprache Einstellen“
 Sie können zwischen Deutsch, Englisch, Italienisch oder Russisch wählen.



SMTP Einstellung

Einstellmöglichkeiten unter „*Konfiguration*“ > „SMTP Einstellung“.

Es besteht die Möglichkeit, dass der ALL3692 Emails bei verschiedenen Ereignissen an eine vorgegebene Email-Adresse sendet.

Hinweis: Es sind nur authentifizierte Anmeldungen zugelassen.



- a. **SMTP Server:** IP Adresse oder Email Servernamen mit Domain eintragen.
- b. **SSL Verwenden:** Viele Mailserver benötigen verschlüsselten Versand.
- c. **Port:** Port 25 ist der Standard Port für SMTP ohne Verschlüsselung. Für verschlüsselte SMTP Mails wird Port 465 verwendet.
- d. **Benutzername für die Anmeldung:** Dieser Username muss auf dem Server existieren.
- e. **Passwort für die Anmeldung:** Passwort muss angegeben werden.
- f. **Absender Adresse:** Für alle ausgehenden Emails wird diese verwendet.

WEB Server und Benutzer Einstellungen

Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „WEB Server und Benutzer“.

WEB Server Einstellung

Der Zugriff auf die Webseiten mit Konfigurationsmöglichkeiten kann durch die Verwendung eines Admin Benutzernamens für normale User gesperrt werden.

Der Zugriff auf die normalen WEB Seiten kann durch die Verwendung eines Benutzernamens reglementiert werden.

The screenshot shows a configuration window with a blue background. At the top, there are three tabs: 'Web server Einstellung' (selected), 'FTP Server einstellung', and 'SSH Server einstellung'. Below the tabs, there are two radio buttons for 'http' and 'https'. A text field labeled 'BETRIEBSART MIT / OHNE SSL' contains the value '80'. Below this is a label 'HTTP PORT NUMMER'. To the right of the port field is an orange button labeled 'Benutzer Einstellungen'. Below this are four input fields: 'User1' (labeled 'BENUTZERNAME'), a password field (labeled 'Passwort') with masked characters, 'Admin' (labeled 'ADMIN BENUTZERNAME'), and another password field (labeled 'ADMIN KENNWORT') with masked characters. At the bottom center is a button labeled 'Eingaben Speichern'.

1. **Betriebsart mit / ohne SSL:** Default = ohne
2. **http Port Nummer :** http = 80 / https = 443
3. **Benutzername:**
4. **Passwort:**
5. **Admin Benutzername:**
6. **Admin Kennwort:**

Hinweis: Es ist sinnvoll, immer einen Eintrag für den Admin Benutzer mit Passwort zu machen. Zusätzlich kann ein weiterer Benutzername / Passwort eingerichtet werden. Ein alleiniges Einrichten eines Benutzername / Passwort ist nicht sinnvoll, weil sonst durch den offenen Admin Zugang weiterhin alle Webseiten ungeschützt sind.

FTP Server Einstellung

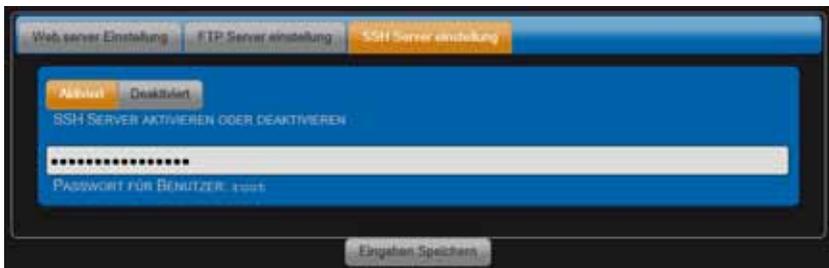
Es ist möglich, auf alle Dateien im Filesystem des ALL3692 via FTP zuzugreifen.



1. FTP Server Aktivieren: Default = aktiviert
2. FTP Portnummer: Default = 21
3. Passwort für Benutzer ftp: Bei Anmeldung Benutzernamen „ftp“ klein schreiben. Das Passwort wird unverschlüsselt übertragen.

SSH Server Einstellung

Fortgeschrittene Benutzer können direkt auf die Konsole des Linux Betriebssystems zugreifen.



1. SSH Server Aktivieren: Default = aktiviert
2. SSH Portnummer = 22
3. Passwort für Benutzer root: Bei Anmeldung Benutzernamen „root“ Kleinschreiben.
!! Dieses Passwort sollte unbedingt geändert werden!!

Datum und Uhrzeit

Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „Datum und Uhrzeit“

Der ALL3692 synchronisiert seine Systemzeit üblicherweise über einen NTP Server. Die Abfrage der NTP Zeit erfolgt beim Bootvorgang und alle 24H. Die Abfrage erfolgt über den Port 123. Dieser Port muss an der Firewall ausgehend stateful geöffnet sein. Es kann auch ein netzinterner Zeitserver verwendet werden. U.U. arbeitet ihr DSL Router auch als NTP Server. Ihr DSL Router ist dann in NTP Server 1 einzutragen.

Für eine korrekte Uhrzeit muss der ALL3692 eine funktionierende Internet-Anbindung oder Zugriff auf einen NTP Server haben!

The screenshot shows the 'Datum und Uhrzeit' (Date and Time) configuration page. At the top right is a 'Zeitserver' (Time Server) tab. Below it, there are two buttons: 'GMT+1' and 'Aktiviert'. A text label reads 'AUTOMATISCHE SOMMERZEIT UMSCHALTUNG AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN'. Underneath, there are two buttons: 'Aktiviert' and 'Deaktiviert', with the text 'ZEITSERVER AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN'. There are four input fields for NTP servers: 'ntp1:ntp1.ptd.de' (NTP SERVER 1), 'ntp2:ntp2.ptd.de' (NTP SERVER 2), 'ntp3:ntp3.ptd.de' (NTP SERVER 3), and 'ntp:ntp.org' (NTP SERVER POOL). A warning message in an orange box states: 'Zeit Anzeige (kann nur geändert werden wenn der Zeitserver deaktiviert ist)'. Below this, there are two input fields: '06:13:32' (SYSTEM ZEIT) and '01.01.1970' (SYSTEM DATUM). At the bottom center is a 'Eingaben Speichern' (Save Inputs) button.

- a. **Zeitzone:** GMT-11 bis GMT-14
- b. **Sommerzeit aktivieren:** Default = Aktiviert.
- c. **Zeitserver aktivieren oder deaktivieren:** Default = Aktiviert.
- d. **NTP Server 1-3:** Auswahl möglicher Zeitserver. Alternativ lokalen Zeitserver (DSL Router) an erster Stelle einstellen.
- e. **NTP Serverpool:**
- f. **System Zeit:** Ein manuelles Setzen der Systemzeit und Datum ist nur bei deaktivierten Zeitserver Client möglich.
- g. **System Datum:**

Hinweis: Das manuelle Setzen der Systemzeit ist grundsätzlich wenig sinnvoll, da der ALL3692 keine Batteriepufferung für die Echtzeituhr hat, und deshalb die Systemzeit bei jedem Start auf dem 01.01.1970 00:00 Uhr steht. Von daher achten Sie bitte darauf, dass der Zeitserver erreichbar und korrekt eingestellt ist.

Geräte Status

Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“ > „Geräte Status“

Die Webseite gibt einen Überblick über das System:

- Software Version
- Hardware Version
- MAC Adresse
- Speicherbelegung
- System Datum Uhrzeit
- Betriebsdauer
- Dienste Übersicht

The screenshot displays the 'Geräte Status' (Device Status) page with a blue background and white text. It is organized into several sections:

- Version:** Shows software version 3.02.00 and hardware version 0.02.
- System Info:** Displays memory usage (60804 kB total, 31876 kB used, 28928 kB free) and device memory (7.78 MB). It also shows the system IP address (22.04.2013 - 15:39:12) and uptime (2:15 Stunden).
- Dienste (Services):** A table listing various services and their status (all are 'lauff' - running):

ak3075_demon	lauff	history_demon	lauff
camera_upload_demon	lauff	l2c_demon	lauff
dibus_demon 1	lauff	matrix_demon	lauff
dibus_demon 2	lauff	plugwise_demon	lauff
dibus_demon 3	lauff	sensor_shm_demon	lauff
dibus_demon 4	lauff	smtp_test_demon	lauff
download_demon	lauff	timer_demon	lauff
enocean_demon	lauff	update_demon	lauff
- Configuration Controls:** Buttons for 'Konfiguration Sichern' (Save Configuration), 'Konfiguration Laden' (Load Configuration), 'Durchsuchen' (Search), and 'Hochladen' (Upload).
- Device Actions:** Buttons for 'Gerät Neustarten / Zurücksetzen auf Werkseinstellung' (Restart Device / Reset to Factory Settings) and 'Werkseinstellungen' (Factory Settings).

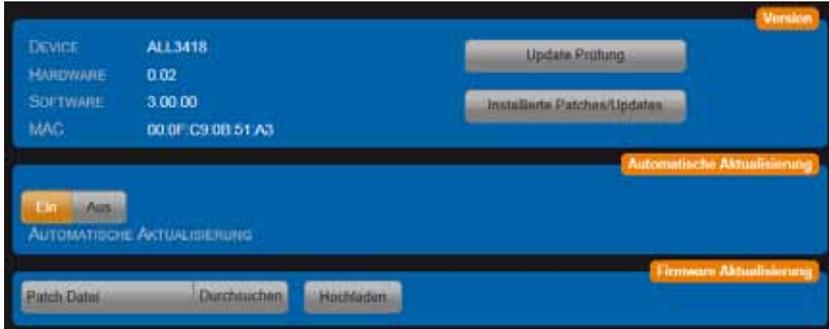
Die folgenden Einstellmöglichkeiten und Funktionen bestehen:

- Konfiguration Sichern:** Abspeichern eines Backupfiles der Konfiguration.
- Konfiguration Laden / Durchsuchen:** Transportiert die zu aktivierende Konfiguration auf den ALL3692 ohne diese sofort zu aktivieren.
- Hochladen:** Aktiviert die mit „Konfiguration laden“ geladene Konfiguration.
- Neustart:** System wird neu gestartet.
- Werkseinstellung:** Zurücksetzen aller Parameter. Sicherheitsabfrage folgt.

Update Einstellungen

Einstellmöglichkeiten unter „*Konfiguration*“ > „Update Einstellungen“

Es besteht die Möglichkeit, manuell sofort nach Updates zu suchen und diese zu installieren. Die Werkseinstellung des ALL3692 führt automatisch bei jedem Systemstart und einmal innerhalb von 24H eine Suche nach Updates durch. Optional besteht die Möglichkeit, ein Firmware File direkt zu laden.



- a. **Update Prüfung:** Manuelles Auslösen einer Suche nach Updates auf dem ALLNET Update Server.
- b. **Installierte Patches / Updates:** Anzeige installierter Patche und Updates, mit jeweiligen Installationsdatum.
- c. **Automatische Aktualisierung:** Default = Ein
- d. **Patch Datei / Durchsuchen:** Patchdateien können manuell auf den ALL3692 transportiert werden.
- e. **Hochladen:** Das Installieren der vorher geladenen Patches wird ausgeführt.

Handbuch laden

Möglichkeit unter „*Konfiguration*“ > „Handbuch laden“ (Beispiel)



In Abhängigkeit der eingestellten Sprachauswahl in der Oberfläche wird der Download des Handbuches in der entsprechenden Sprache gestartet.

Funktionen

Aktoren

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Externe Aktoren“

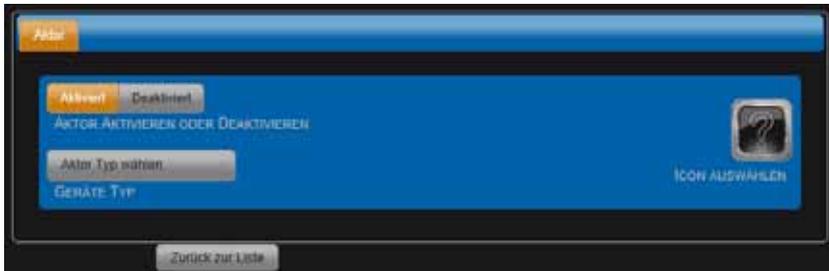
Der ALL3692 kann mit ALL3073, ALL3075, ALL3075V2 und Plugwise erweitert werden. Diese Geräte sind Aktoren und können einen Verbraucher steuern. ALL3075V2 kann zusätzlich den aktuellen Stromverbrauch anzeigen. Die Kommunikation erfolgt entweder über LAN oder WLAN. Bei Plugwise wird der ZigBEE-Standard zur Kommunikation verwendet, der im Plugwise Starterkit enthaltene USB Stick wird dazu in eine der USB Buchse des ALL3692 gesteckt.

Externe Aktoren anlegen



Zum Anlegen eines neuen Aktors „+“ betätigen.

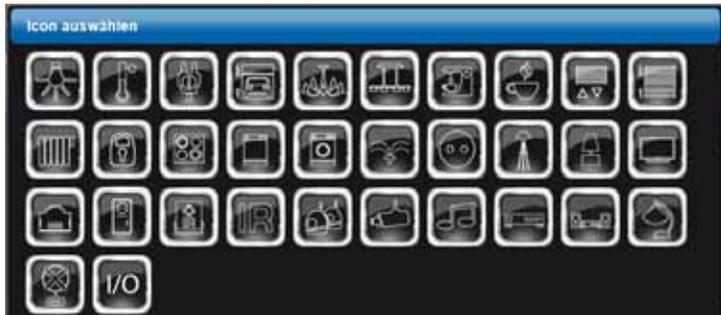
Aktor auswählen



1. Aktivieren oder Deaktivieren: Damit können bereits angelegte Aktoren deaktiviert werden, ohne diese zu löschen.
2. Geräte Typ: Im Scroll down Verfahren auswählen.



3. ICON auswählen: ICONs werden angezeigt. Auswahl durch Anklicken.



4. Diesen Aktor Löschen: Diese Auswahl erscheint nur bei bereits angelegten Aktoren. Dieser ausgewählte Aktor wird dadurch permanent aus dem System entfernt.

Aktor Parameter



1. Aktor IP Adresse: Jeder Aktor hat eine eigene IP-Adresse. Geben Sie diese Adresse hier ein.
2. Aktor Name: Wählen Sie einen zur Aufgabe passenden Namen. Dieser Name wird in der Hauptseite angezeigt.
3. Aktor Beschreibung: Die Beschreibung dient der detaillierten Information, wird jedoch nicht auf der Hauptseite angezeigt. .

Hinweis: Alle ALLNET Aktoren z.B. ALL3073, ALL3075V2 usw. müssen in ihren eigenen Einstellungen unter dem Punkt: Konfiguration > Geräte Einstellungen > Dienst Parameter die Einstellung: „Gerät fungiert als SLAVE“ aktiviert haben um darauf Zugriff zu erhalten.

Bei neueren Geräten findet sich diese Einstellung unter : Konfiguration > Geräte Einstellungen > XML Fernsteuerung.

Aktor Sicherheit

- a) Benutzername: Nur wenn Sie auf dem Aktor selbst einen Benutzernamen vergeben haben, ist dieser hier einzutragen.
- b) Passwort: Nur wenn Sie auf dem Aktor selbst einen Benutzernamen vergeben haben, ist auch das Passwort hier einzutragen

Aktor Löschen

- a) Diesen Aktor löschen: Diese Option ist nur bei bereits angelegten Aktoren verfügbar. Der ausgewählte Aktor wird dadurch permanent aus dem System entfernt.

Virtuelle Sensoren

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Virtuelle Sensoren“

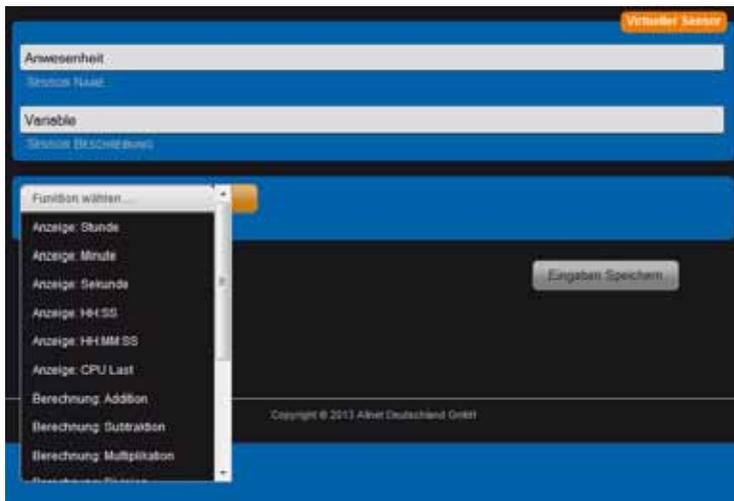
Mit virtuellen Sensoren stehen vielfältige Möglichkeiten zu Anzeige von Werten zu Verfügung. Ebenfalls können die Ausgaben mehrerer Sensoren zusammengefasst werden. Virtuelle Sensoren können die Aufgabe von Variablen haben. Komplexe Regelnetze können dadurch aufgebaut werden. Das Ergebnis eines virtuellen Sensors wird auf der Hauptseite in gleicher Weise wie ein „realer“ Sensor dargestellt. Die visuelle Ausgabe auf der Sensorseite kann auch unterdrückt werden, der Ausgabewert kann aber trotzdem für weitere Operationen verwendet werden.

Virtuelle Sensoren anlegen

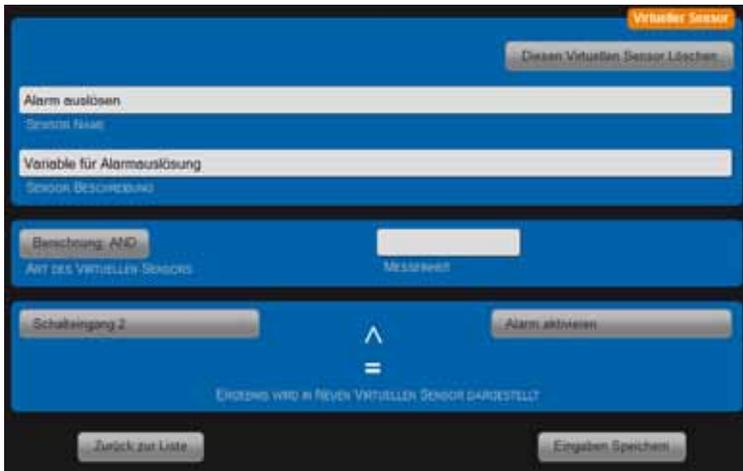


Zum Anlegen eines neuen virtuellen Sensors „+“ betätigen.

Virtuellen Sensor konfigurieren



- Sensor Name: Dieser Name wird auf der Sensortafel angezeigt. Die Länge des Textfeldes ist auf 20 Zeichen begrenzt.
- Sensor Beschreibung: Beschreibung dient nur zur Information.
- Funktion wählen: Es stehen Systemvariablen zu Verfügung oder Rechen- und Vergleichs-Operatoren.
Systemvariablen: Stunde, Minute, Sekunde, CPU Last.
Berechnung: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division.
Logische Operatoren: AND, OR, XOR, ABS(), nur >0.



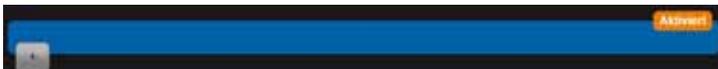
- a) Virtuellen Sensor löschen: Diese Option steht erst nach dem erstmaligen Abspeichern zu Verfügung.
- b) Sensor Name:
- c) Sensor Beschreibung:
- d) Art des Virtuellen Sensors (Operator):
- e) Messeinheit: Textfeld
- f) Bedingung 1: Es können Sensoren oder virtuelle Sensoren ausgewählt werden.
- g) Bedingung 2:

XML Sensoren

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „XML Sensoren“

Durch XML Sensoren können XML fähige Geräte abgefragt werden. Ebenfalls können Inhalte XML fähiger WEB Seiten, die über das Internet erreichbar sind, in die Funktionen des ALL3692 integriert werden.

XML Sensoren anlegen



Zum Anlegen eines neuen XML Sensors „+“ betätigen.

XML Sensoren konfigurieren

The screenshot shows a configuration window titled 'XML Adressen' and 'XML Tags'. It contains four input fields with the following labels and instructions:

- XML DOWNLOAD NAME:** Bitte geben Sie einen Namen für XML-Download ein
- XML DOWNLOAD ADRESSE:** Geben Sie hier die Download-Adresse ein (z.B.: http://192.168.0.2/verzeichnis.xml)
- BENUTZERNAME:** Geben Sie hier den Benutzernamen für den Zugriff ein. (Optional)
- BENUTZERPASSWORT:** Geben Sie hier das Passwort für den Zugriff ein. (Optional)

At the bottom, there are two buttons: 'Zurück zur Liste' and 'Eingaben Speichern'.

- XML Download Name:
- XML Download Adresse: z.B. http://
- Benutzername:
- Benutzer Password:

The screenshot shows a configuration window titled 'XML Adressen' and 'XML Tags'. It contains a large text input field with the instruction: 'Eingibt die hier das XML-Tag mit welchem Wert ausgelesen werden soll'. Below this are three input fields labeled 'MINIMALWERT', 'MAXIMALWERT', and 'EINHEIT FÜR WERT WÄHLEN'. A dropdown menu is positioned to the right of the 'EINHEIT FÜR WERT WÄHLEN' field. At the bottom, there are two buttons: 'Zurück zur Liste' and 'Eingaben Speichern'.

- XML Tag: z.B.
- Minimalwert:
- Maximalwert:
- Einheit für Wert Wählen: Es können verschiedene Anzeigeeinheiten von °C bis Hz ausgewählt werden.
-  : Weiteren XML Tag anlegen.
-  : Angelegten XML Tag löschen

Aktionen

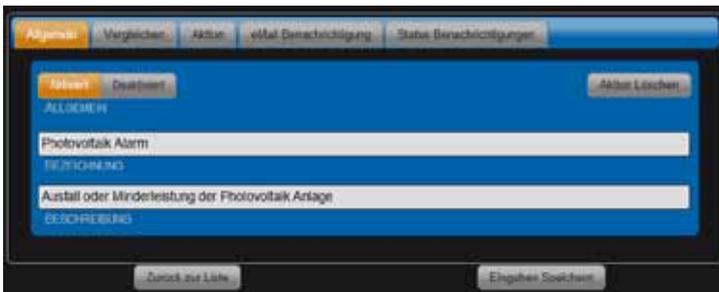
Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Aktionen“

Unter „Aktionen“ kann durch Vergleichen oder Auswerten von Sensorwerten, das Auslösen von Aktionen programmiert werden. Es können Aktoren geschaltet und/oder Emails versandt werden. Ebenfalls kann der Systemstatus zeitgesteuert oder eine Boot-Email versandt werden. Es können insgesamt 32 Schaltpunkte gesetzt werden.

Durch Anklicken des „+“ Zeichens wird ein neuer Schaltpunkt erzeugt.



Aktion konfigurieren



- Aktion: Aktiviert / Deaktiviert. Erstellte Schaltpunkte können dadurch vorübergehend deaktiviert werden.
- Bezeichnung: Maximal 20 Zeichen. Die Bezeichnung wird in der Tabelle der Schaltpunkte angezeigt.
- Beschreibung: Dient zur umfangreichen Beschreibung.
- Aktion Löschen: Dieser Menüpunkt erscheint nur nachdem abgespeichert wurde.

Vergleichen



- Sensor wählen: Alle bereits angelegten Sensoren können als Basis des Vergleichs ausgewählt werden.
- Vergleichs Sensor wählen: Es kann zwischen Sensor oder Konstante gewählt werden.
- Bedingung: Operatoren < <= = >= > <>
- Konstante: Es können Werte mit oder ohne Komma eingegeben werden.
- Zeit in Sekunden, die die Bedingung kontinuierlich erfüllt sein muss, bevor die eingestellte Aktion ausgeführt wird.

Aktion

- Aktoren: Es können alle bereits angelegten Aktoren ausgewählt werden.
- Aktor Aktion: Ein / Aus / Umschalten.
- Script zum Starten: Optional, auf dem ALL3692 muss ein Linux Shell Script vorhanden sein, das durch diesen Aufruf gestartet wird. Diese Funktion ist nur für Experten gedacht.
- Nur einmal ausführen: Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird die Aktion bei Erreichen des Schwellwertes genau einmal ausgeführt. Bei deaktiviertem Schalter erfolgt eine kontinuierliche Ausführung der Aktion (i.d.R. 10-mal pro Sekunde). Soll nur eine Email versandt werden dann muss „Aktiviert“ eingestellt werden.
- Aktion Pause (Sekunden): Default = 1 Sekunde. Für diese Zeit wird die Schaltregel nach dem Auslösen ignoriert, bevor sie wieder aktiviert wird. (ähnlich der HOLDOFF-Einstellung eines Oszilloskops) Es ist wichtig, beim beabsichtigten kontinuierlichen Versand von Warn Emails, hier eine vernünftige Zeit zu wählen.

eMail Benachrichtigung

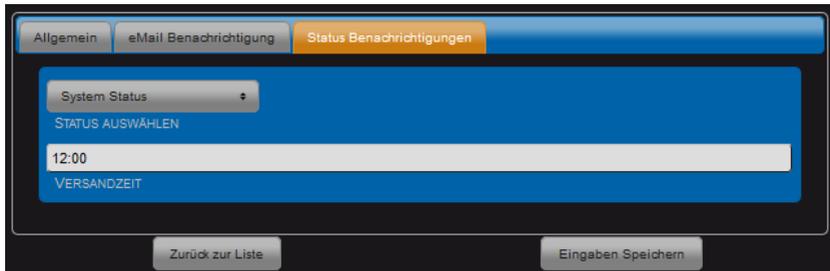
- Email Versand: Aktiviert / Deaktiviert

- b) Email Empfänger: name@adresse.xx
- c) Email Betreff:
- d) Email Text:
- e) Sende Sensorwerte im Email: Auswahl der mit zusendenden Anzeigewerte.
- f) Sensor wählen: Wird nur bei Einzelwert angezeigt.

Hinweis:

Status Benachrichtigungen

Es können Email Benachrichtigungen über den aktuellen Systemstatus ausgeführt werden.
Das aktivieren dieser Benachrichtigungen disabelt das ausführen anderer Aktionen Einstellungen.



- a) Status auswählen: Es kann eine Boot eMail oder ein Systemstatus versendet werden.
- b) Versandzeit: Wird System Status ausgewählt, kann eine tägliche Uhrzeit eingestellt werden.

Zeitsteuerung

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Zeitsteuerung“

Es können zeitabhängige Schaltpunkte erstellt werden. Die Auflösung beträgt 1 Sekunde. Es können maximal 128 Schaltpunkte definiert werden.



Nach dem Anklicken des Pluszeichens wird automatisch die Maske zum Einrichten eines neuen Schaltpunktes geöffnet.

The screenshot displays the 'Schaltpunkt Parameter' configuration form. It features a blue background with orange accents. At the top right, the title 'Schaltpunkt Parameter' is shown. Below the title, there are two buttons: 'Aktiviert' (highlighted in orange) and 'Deaktiviert'. The text 'SCHALTPUNKT AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN' is displayed. The form contains three input fields: 'Bitte geben Sie einen Namen für den Schaltpunkt ein' (with 'SCHALTPUNKT NAME' below it), 'Hier können Sie eine Beschreibung für den Schaltpunkt eingeben' (with 'SCHALTPUNKT BESCHREIBUNG' below it), and 'Hier klicken um die Startzeit zu wählen' (with 'STARTZEIT:' below it). The 'STARTZEIT:' section includes two buttons, 'Ein' and 'Aus', and a row of seven buttons representing days of the week: 'Mo', 'Di', 'Mi', 'Do', 'Fr', 'Sa', 'So'. Below this is the text 'AKTIV AN WOCHENTAGEN'. At the bottom right, there is a 'Schaltpunkt Aktion' section with a button 'Bitte Aktion wählen' and the text 'AKTOREN'. At the very bottom, there are two buttons: 'Zurück zur Liste' and 'Eingaben Speichern'.

1. Schaltpunkt Aktivieren / Deaktivieren.
2. Schaltpunkt Name: Wählen Sie einen zum Schaltpunkt passenden Namen. Dieser Name wird in der Übersichtsseite angezeigt.
3. Schaltpunkt Beschreibung: Die Beschreibung dient der detaillierten Information, wird jedoch nicht auf der Übersichtsseite angezeigt.

4. Startzeit: Wählen Sie mit den drei Schiebern die gewünschte Zeit aus.

Startzeit wählen

Zeit 13:00:00

Stunde 00 04 08 12 16 20

Minute 00 05 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55

Sekunde 00 05 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55

Jetzt Auswählen

5. Aktion: Ein / Aus. Wird „Ein“ ausgewählt, so wird in diesem Moment das Relais des gewählten Aktors geschlossen. Für verschiedene Aufgaben kann es notwendig sein, dass sich das Relais zum Startpunkt öffnet, dafür kann "Aus" gewählt werden.
6. Aktiv an Wochentagen: Auswahl durch Anklicken.
7. Aktor Auswahl: Mit Scroll down Menü gewünschten Aktor auswählen.

Nach dem Speichern werden alle Timer in der Übersicht angezeigt.

Aktion	Zeit	Status
GARTENBEWÄSSERUNG	07:00:00	Ein
GARTENBEW. ABSCHN.	08:00:00	Aus
ROLLO RÜCKS. SCHL.	22:00:00	Ein
ROLLO RÜCKS. ÖFFNEN	07:00:00	Ein
GARTENBEWÄSSERUNG		
GARTENBEWÄSSERUNG ABSCHALTEN		
ROLLO KELLERFENSTER		
ROLLO KELLERFENSTER ÖFFNEN		

Aktiviert

Aufzeichnung

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Aufzeichnung“

Es können die Werte von Sensoren und Aktoren langfristig in einer Datei auf dem Gerät aufgezeichnet werden. Diese Aufzeichnung dient der Auswertung auf diesem Gerät. Diese Datei kann heruntergeladen werden und auf dem PC mit verschiedenen Programmen weiter verarbeitet werden. Auf dem ALL3692 stehen für Aufzeichnung ca. 2 GByte Flash Memory zur Verfügung. Jeden Monat wird automatisch ein neues File mit neuem Namen erzeugt (Jahr_Monat.csv). Bestehende Files werden nicht automatisch gelöscht.



- Aufzeichnung in Datei aktivieren: default = Deaktiviert. Zum Aufzeichnen Aktivieren.
- Aufzeichnungsintervall: Default = 5 Min
- Auswahl der aufzuzeichnenden Werte: Alle Sensoren auswählen, deren Daten in der Datei abgespeichert werden sollen.
- Auswahl der Farbe für die Darstellung : Wichtig für die Anzeige der Werte unter der Funktion „Auswertung“
- Herunterladen: Bestehende Logfiles herunterladen.



Index of /data

- [Parent Directory](#)
- [2013_04.csv](#)
- [2013_05.csv](#)
- [tmp/](#)

- Löschen: Bestehende Logfiles löschen. Achtung es können nur alle Dateien gemeinsam gelöscht werden.

Kamera Upload

Einstellmöglichkeiten unter „Funktionen“ > „Kamera Upload“

Diese Funktion unterstützt nur Mobotix Kameras. In das Kamerabild werden die ausgewählten Sensorwerte eingeblendet. Es können bis zu 6 Sensorwerte eingeblendet werden.



The screenshot shows a web interface for camera configuration. At the top, there are three tabs: 'Kamera', 'Adresse', and 'Parameter'. The 'Kamera' tab is selected. Below the tabs, there are two sub-tabs: 'Aktivieren / Deaktivieren' and 'Beschreibung'. The 'Aktivieren / Deaktivieren' sub-tab is active. It contains two input fields: the first is labeled 'KAMERA NAME' and contains the text 'Hofeinfahrt Überwa'; the second is labeled 'KAMERA BESCHREIBUNG' and contains the text 'Hofeinfahrt Überwach'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Zurück zur Liste' and 'Eingaben Speichern'.

- Upload Aktivieren:
- Kamera Name: Dieser Name wird in der Übersicht angezeigt.
- Kamera Beschreibung: Beschreibung dient nur zur Info.



The screenshot shows the same web interface, but with the 'Adresse' tab selected. It contains four input fields: the first is labeled 'KAMERA ADRESSE' and contains the IP address '192.168.67.200'; the second is labeled 'ÜBERTRAGUNGSINTERVALL [10-300 SEKUNDEN]' and contains the value '30'; the third is labeled 'BENUTZER NAME' and contains the text 'Geben Sie hier den Benutzernamen für den Zugriff ein, (Optional)'; the fourth is labeled 'BENUTZER PASSWORT' and contains the text 'Geben Sie hier das Passwort für den Zugriff ein, (Optional)'. At the bottom, there are two buttons: 'Zurück zur Liste' and 'Eingaben Speichern'.

- Kamera Adresse: IP-Adresse oder DNS Name der Kamera eintragen.
- Übertragungsintervall: Default = 30sec.
- Benutzer Name: Benutzername der Kamera-Oberfläche.
- Benutzer Passwort: Passwort der Kamera-Oberfläche.



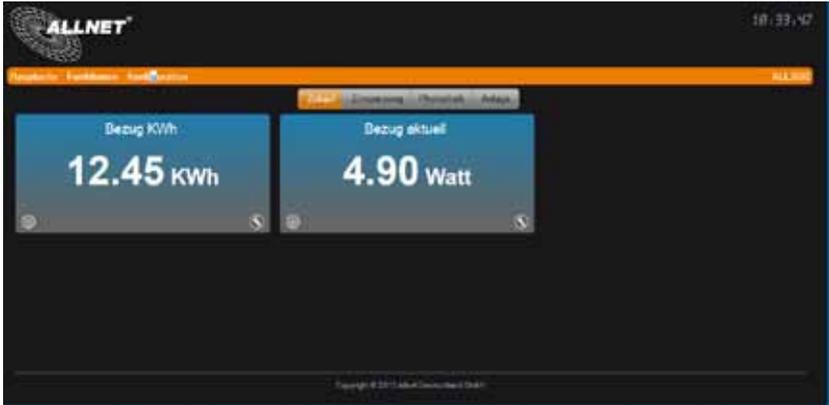
- a) Text Oben: Überschrift oder Kopfzeile im Kamerabild.
- b) Text Unten: Fußzeile.
- c) Zeitstempel übertragen: Default = Deaktiviert
- d) Sensor für Wert 1-6: Die Daten der ausgewählten Sensoren werden ins Kamerabild eingeblendet.

Hauptseite

Sensortafel

Die Anzeige der aktuellen Sensorwerte erfolgt auf der Hauptseite in der Sensortafel. Die Aufteilung und Farbgestaltung wurde im Kapitel „Konfiguration“ > „Geräte Einstellungen“ festgelegt.

Hinweis: Bitte verwenden Sie immer den neuesten Browser. Die Applikationen sind mit IE9 und Firefox getestet.



Verschieben der Sensoren auf verschiedene Anzeigeseiten

Die Sensoren können auf verschiedene Anzeigeseiten verteilt werden. Die Anzeigeseiten können mit einem zum Thema passenden Namen versehen werden. (Siehe: Geräte Einstellungen)



Klicken Sie auf dieses Symbol auf der linken unteren Ecke der Sensoranzeige. Dadurch öffnet sich ein Menu mit der Auswahl der bereits konfigurierten Seiten.



Wählen Sie die gewünschte Seite.

Anordnen der Sensoren auf der Anzeigeseite

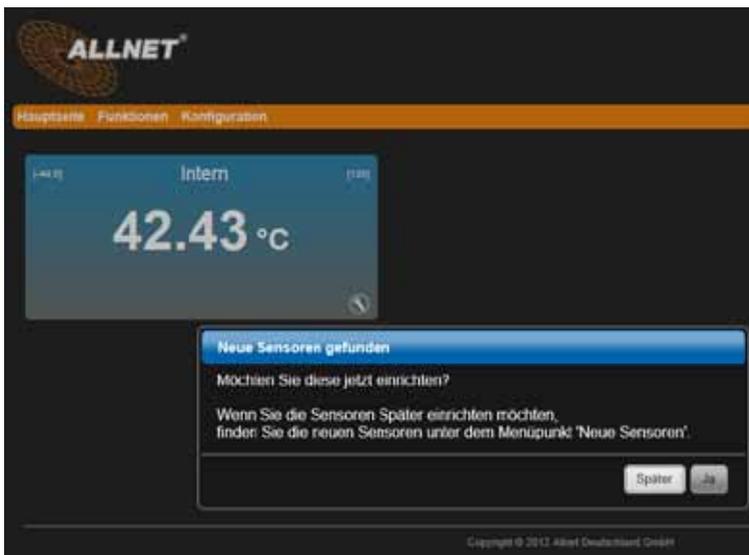


Durch Anklicken mit der Maus im Bereich der Beschriftung kann das Sensorfenster verschoben werden.



Neue Sensoren einrichten

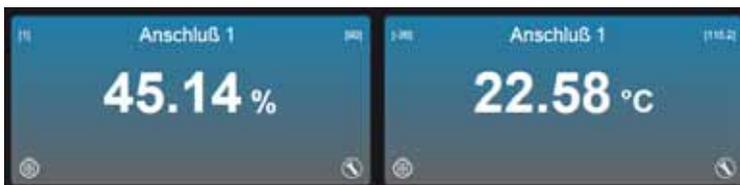
Es wird empfohlen die Einrichtung der Sensoren erst im Anschluss an die Grundinstallation des ALL3692 durchzuführen. Idealerweise wird immer nur ein neuer Sensor mit dem ALL3692 verbunden, dadurch ist die Zuordnung und Namensvergabe einfacher. Es können verschiedene Sensoren angeschlossen werden. Beispiel ALL3006, ALL3018, ALL4529. Die Zeit, bis ein neuer Sensor erkannt wird kann mehrere Minuten dauern.



Im Regelfall werden die Sensoren automatisch integriert. Kann der Sensor nicht automatisch zugeordnet werden, ist eine manuelle Zuordnung notwendig. Für manche Sensoren gibt es verschiedene Optionen, die über ein eigenes Auswahlfenster konfiguriert werden können.



Diese in dieser Liste enthaltenen Sensoren wurden automatisch erkannt.

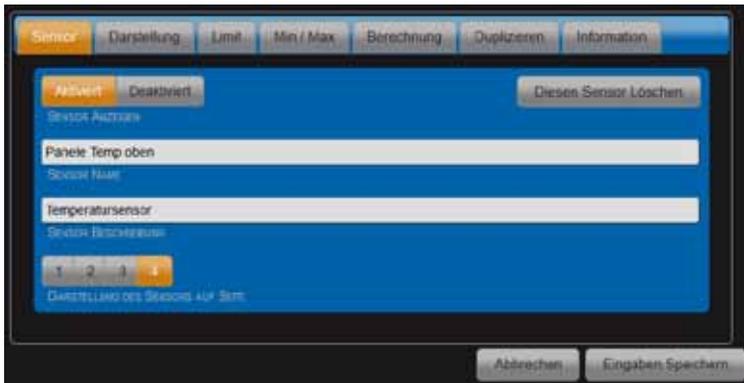


Nach der Rückkehr auf die Sensortafel, werden die neu erkannten Sensoren aufgelistet.

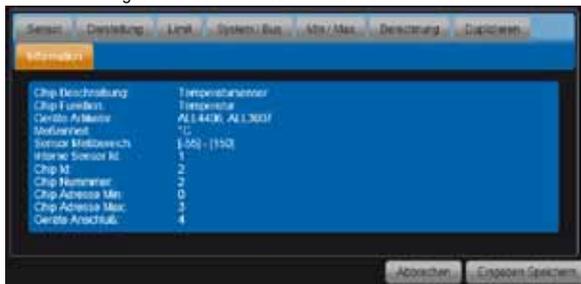
Sensor konfigurieren



Klicken Sie das Werkzeugsymbol um die Konfiguration eines Sensoren durchzuführen.



1. Information: Ausgabe der Sensor Bestandsdaten. Siehe Bild unten.



2. Sensor Anzeigen: Default = Aktiviert, Wird Deaktiviert ausgewählt erscheint der Sensor nicht mehr auf Sensortafel. Eine logische Auswertung des Signales ist weiterhin möglich.
3. Sensor Name: Dieser Name wird auf der Sensortafel angezeigt. Die Länge des Textfeldes ist auf 20 Zeichen begrenzt.
4. Sensor Beschreibung: Der Text dient nur der Information.

Hinweis: Ausgeblendete Sensoren können unter Hauptseite „Ausgeblendete Sensoren“ wieder aktiviert werden. Diese Option ist nur sichtbar, sobald es deaktivierte Sensoren gibt.



Sensor Darstellung



Darstellung des Sensors: Es gibt drei Arten der Darstellung (siehe unten)



Text

Instrument

Diagramm

Text

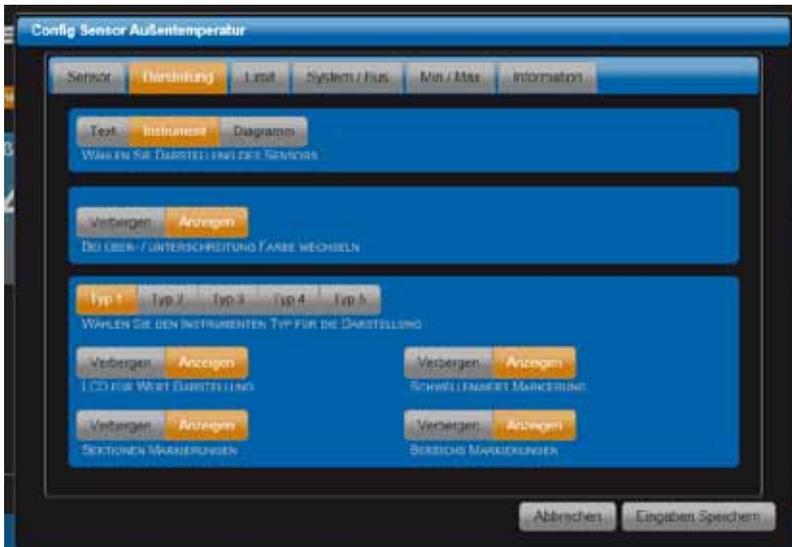
Anzeige in Textform.



1. Wählen Sie Darstellung des Sensors: (Text)
2. Minimal und Maximal Wert: In der Anzeige werden die Min und Max- Marken angezeigt.
3. Farbwechsel bei Über/Unterschreitung: Der Hintergrund um das Instrument wird beim Über- oder Unterschreiten der Sollwerte farblich markant dargestellt.

Instrument

Anzeige in Analoginstrument Form .



1. Wählen Sie Darstellung des Sensors: (Instrument)
2. Bei Über / Unterschreitung Farbe wechseln: Die Hintergrundfarbe des Instrumentes wechselt bei Über oder Unterschreiten eines Sollwertes. Sollwert wird unter Limit definiert.
3. Wählen Sie den Instrumenten Typ für die Darstellung: Es stehen 5 Typen zur Auswahl.

4. LCD für Wert Darstellung: Zusätzlich zur Zeigerdarstellung wird der Wert als Digitalzahl dargestellt.
5. Sektionen Markierungen:
6. Schwellwert Markierung:
7. Bereichs Markierung:

Diagramm

Anzeige in Diagrammform .



1. Wählen Sie Darstellung des Sensors: (Diagramm)
2. Bei Über / Unterschreitung Farbe wechseln: Die Hintergrundfarbe der Diagrammdarstellung wechselt bei Über oder Unterschreiten eines Sollwertes. Sollwert wird unter Limit definiert.
3. Wählen Sie die Farbe für den Graphen:



4. Bis zur Achse füllen: Die Darstellung wird als Fläche ausgeführt.
5. Unterer Schwellwert: Default = Anzeigen. Farbe kann ausgewählt werden.
6. Oberer Schwellwert: Default = Anzeigen. Farbe kann ausgewählt werden.

Limit

Es können die Anfangs- und End-Werte der Anzeige eingestellt werden, ebenso die Werte für Anzeige des unteren und oberen Schwellenwertes.

The screenshot shows a software interface with a top navigation bar containing tabs: 'Sensor', 'Darstellung', 'Limit' (highlighted), 'System / Bus', 'Min / Max', 'Berechnung', and 'Duplizieren'. Below the navigation bar is a sub-tab labeled 'Information'. The main area contains four input fields with labels and units: '0' for 'SENSOR ANZEIGE MINIMALWERT [°]', '1200' for 'SENSOR ANZEIGE MAXIMALWERT [1200]', '1' for 'SENSOR UNTERER SCHWELLENWERT', and '1000' for 'SENSOR OBERER SCHWELLENWERT'. Below these is a checkbox labeled 'Durchschnittswert über 0 Messwerte bilden' which is checked, and the text 'DURCHSCHNITTSWERT ÜBER 0 MESSWERTE BILDEN'. At the bottom right are two buttons: 'Abbrechen' and 'Eingaben Speichern'.

- Sensor Anzeige Minimalwert: 0 - positiver oder negativer Wert.
- Sensor Anzeige Maximalwert:
- Sensor unterer Schwellenwert:
- Sensor oberer Schwellenwert:
- Durchschnittswert über Messwerte bilden: Einstellungen: Ausgeschaltet oder 1 – 100.

Hinweis: Der Sensor Anzeige Minimalwert definiert den unteren und der Maximalwert den oberen Wert der Anzeigeskala. Der Schwellenwert zeigt den Bereich an, der für den angezeigten Wert als optimaler Bereich gilt. Beispiel Minimalwert -40 Maximal 100 (°C) Schwellwert min. -20, max. 60. Der Schwellwert ist immer kleiner oder gleich wie der jeweilige Anzeigewert. Liegt der aktuelle Wert außerhalb der Schwellwertbereiches kann die Hintergrundfarbe der Anzeige die Farbe wechseln. Die Anzeige des Schwellwertes oder des Farbwechsels kann deaktiviert werden. Siehe Darstellung.

System / Bus

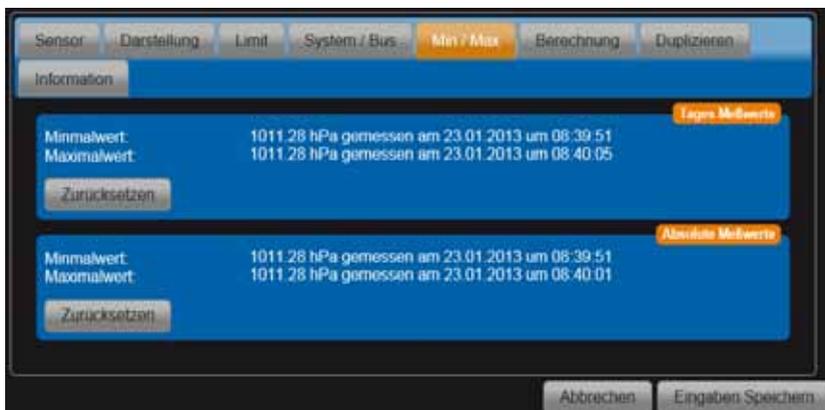
Diese Anzeige erscheint nur bei aktivierter Expertenansicht im Menu „Geräte Einstellung“



- a) Bus Geschwindigkeit: Wird der Sensor mit einer längeren Leitung betrieben, kann es notwendig sein die Geschwindigkeit herunterzusetzen. Je größer dieser Wert ist, desto langsamer wird der Bus getaktet.
- b) Chip Adresse: An verschiedenen Sensoren kann die Adresse manuell eingestellt werden. Wird diese nachfolgend am Sensor geändert, dann muss dieser Parameter angepasst werden.
- c) Priorität: Alle Sensoren mit Priorität „Normal“ werden jede Sekunde abgefragt. Bei Sensoren mit Priorität niedrig werden jeweils nur jeweils einer im Anschluss an die Sensoren mit normaler Priorität abgefragt. Das bedeutet, dass bei 10 Sensoren mit Priorität niedrig jeder einzelne nur alle 10 Sekunden erneut abgelesen wird. Die niedrige Priorität entlastet das Gerät und kann die Reaktionsgeschwindigkeit beim Webseitenaufbau verbessern. Ausserdem arbeiten dann Temperatursensoren genauer, weil die Selbsterwärmung durch den Meßvorgang verringert wird.

Mini / Max

Es wird der Minimal und der Maximal-Wert eines Tages und die Werte über die gesamte Laufzeit angezeigt.



Berechnung

Zur Anpassung der Anzeigten oder in virtuellen Sensoren verwendeten Sensorwerte. Durch aktivieren dieser Berechnung kann der Sensorwert skaliert oder mit einem Offset versehen werden.

The screenshot shows the 'Berechnung' tab selected in a menu bar. Below the menu, there are tabs for 'Information', 'Aktiviert', and 'Deaktiviert'. The 'Aktiviert' tab is active. The main area contains the text 'BERECHNUNGSFUNKTION AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN' and a 'BEISPIEL:' section with the following formulas:
$$(\text{SENSOR WERT} + \text{ADDITION 1}) * \text{MULTIPLIKATION 1} = \text{NEUER WERT } (31,10 + 10) * 2 = 102,2$$
$$((\text{SENSOR WERT} + \text{ADDITION 1}) * \text{MULTIPLIKATION 1}) * \text{MULTIPLIKATION 2} = \text{NEUER WERT } ((31,10 + 10) * 2) * 2 = 164,4$$
Below the formulas are four input fields: 'ADDITION 1' with value '1', 'MULTIPLIKATION 1' with value '2', 'ADDITION 2' with value '2', and 'MULTIPLIKATION 2' with value '2'. At the bottom right, there are buttons for 'Abbrechen' and 'Eingaben Speichern'.

Duplizieren

Durch Duplizieren kann ein Sensor mehrfach verwendet werden. Als Beispiel soll gleichzeitig eine Darstellung als Instrument und als Diagramm auf der Hauptseite dargestellt werden. Es können auch Anzeigewerte zusätzlich durch Formeln manipuliert werden.

The screenshot shows the 'Duplizieren' tab selected in a menu bar. Below the menu, there are tabs for 'Information', 'Sensor', 'Darstellung', 'Limit', 'System / Bus', 'Min / Max', 'Berechnung', and 'Duplizieren'. The 'Duplizieren' tab is active. The main area contains a text input field with the value 'Sens1 Diagramm' and the label 'SENSOR NAME FÜR DUPLIKAT'. Below this is a button labeled 'Sensor Duplizieren' and the text 'ES WIRD 1:1 KOPIE DES GEWÄHLTEN SENSORS ANGELEGT'. At the bottom right, there are buttons for 'Abbrechen' and 'Eingaben Speichern'.

Anzeige und Vergleich der tagesaktuellen Messwerte eines Sensors

Für jeden Sensor kann dessen aufgezeichnete Werte für den Zeitraum der letzten 72 Stunden tagesabhängig angezeigt und verglichen werden. Voraussetzung ist dass dessen Werte zur Aufzeichnung unter der Funktion > Aufzeichnung aktiviert wurde.

Durch anklicken des Symbol  auf der Sensortafel links unten, wird die Anzeige gestartet.



- Heute / Gestern / Vorgestern:** Aktivierte Kurven werden dargestellt.
- Auto Skalierung:** Die Skalierung des Diagrammes wird zwischen den minimal und maximal Werten ausgerichtet.
- Anklicken der Graphik:** Durch Doppelklick auf die Graphik wird der im Diagramm dargestellte Zeitraum der Anzeige bei jedem Doppelklick verkürzt. Mit dem Mauszeiger und gedrückter rechten Maustaste kann der Anzeigenbereich verschoben werden.
- Mauszeiger auf Diagrammverlauf:** Wird der Mauszeiger über die einzelnen Diagramme bewegt, erscheint der jeweilige Wert detailliert in einem Textfeld.

Schalttafel

Auf der Schalttafel werden für alle eingerichteten Aktoren der aktuelle Status angezeigt. Die Konfigurierung der Darstellung und das Anlegen neuer Aktoren erfolgt unter „Funktion“ > „Externe Aktoren“



Durch anklicken der Icons kann der Zustand des Aktors geändert werden.

Remote Datenabfrage und Steuerung via XML

Hinweis: Verwenden Sie bitte einen aktuellen Browser, z.B. Firefox.

http://192.168.0.100/xml?mode=* &type=** &id=*** &action=****

Parameter

ohne Parameter wird eine Hilfe angezeigt.

mode*: Modus kann „actor“, „sensor“ oder „info“ sein
type**: Art kann „list“ oder „switch“ sein
id***: Aktoren oder Sensoren Nummer (optional)
action****: Aktion kann „0“ oder „1“ sein (optional)

Systeminformationen anzeigen

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=info>

Ausgabe:

<system>	
<hardware>	
<model>ALL3692</model>	Geräte Hardware
<revision>0.02</revision>	Revision der Hardware
<mac>00:0F:C9:0B:51:74</mac>	MAC Adresse des Gerätes
</hardware>	
<firmware>3.02.00</firmware>	Software Version
<device>	
<name>ALL3692</name>	Geräte Name (vom Benutzer vergeben)
<date>Mon, 25 Apr 2013 14:50:12 +0200</date>	Datum/Uhrzeit auf dem Gerät (RFC)
<uptime> 14:50:12 up 33 min</uptime>	Laufzeit (seit dem Letzten start)
<memory>	
<total>60844 kB</total>	Gesamt Speicher
<free>35228 kB</free>	Freier Speicher
<used>25616 kB</used>	Benutzter Speicher
<system>15.2 MB</system>	System Speicherplatz
</device>	
</system>	

Alle Sensoren auflisten

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=sensor&type=list>

<http://192.168.0.100/xml/sensordata.xml>

Nur einen Sensor anzeigen

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=sensor&type=list&id=101>

```
<sensor>
<id>101</id>
<name>Panele Temp oben</name>
<current>19.06</current>
<unit>°C</unit>
<minmax>
<today>
<min>
<value>18.93</value>
<date>30.04.2013 08:11:11</date>
<timestamp>1367309471</timestamp>
</min>
<max>
<value>20.31</value>
<date>29.04.2013 23:01:10</date>
<timestamp>1367276470</timestamp>
</max>
</today>
<absolute>
<min>
<value>17.68</value>
<date>26.04.2013 14:47:16</date>
<timestamp>1366987636</timestamp>
</min>
<max><
value>127.93</value>
<date>01.01.1970 00:00:00</date>
<timestamp/>
</max>
</absolute>
</minmax>
</sensor>
```

Alle Aktoren auflisten

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=actor&type=list>

Aktor schalten

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=actor&type=switch&id=116&action=1>

Ausgabe: (Aktor wird EINgeschaltet, aus Zustand AUS)

```
<actor>
  <id>116</id>
  <name>Anschluß 0-4-0</name>
  <state>0</state>           Zustand des Aktors vor dem Befehl
  <action>1</action>       Auszuführende Aktion
  <result>1</result>       Ergebnis der Aktion [0=Aus,1=Ein,2=Fehler,3=Keine Aktion
erforderlich]
  <result_text>switch on</result_text>   Ergebnis als Text
</actor>
```

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=actor&type=switch&id=116&action=1>

Ausgabe: (Aktor wird EINgeschaltet, aus Zustand EIN)

```
<actor>
  <id>116</id>
  <name>Anschluß 0-4-0</name>
  <state>1</state>
  <action>1</action>
  <result>3</result>
  <result_text>nothing todo</result_text>
</actor>
```

Eingabe:

<http://192.168.0.100/xml/?mode=actor&type=switch&id=116&action=0>

Ausgabe: (Aktor wird AUSgeschaltet, aus Zustand EIN)

```
<actor>
  <id>116</id>
  <name>Anschluß 0-4-0</name>
  <state>1</state>
  <action>0</action>
  <result>0</result>
  <result_text>switch off</result_text>
</actor>
```

Reset

Es kann vorkommen, dass Ihr ALL3692 durch fehlerhafte Benutzereinstellungen nicht mehr erreichbar ist, dass ein Passwort gesetzt und vergessen wurde, etc. In diesem Fall können Sie mittels der folgenden Reset-Prozedur alle Einstellungen im Gerät wieder auf den Auslieferungszustand zurücksetzen (alle Einstellungen und Werte gehen dabei verloren): Gerät stromlos machen. Mittels eines nichtleitenden spitzen Gegenstandes (z.B. einem Zahnstocher) den RESET-Taster durch das kleine Loch neben dem USB Steckplatz drücken und gedrückt halten (DER KNOPF MUSS GEDRÜCKT BLEIBEN!). Die ALL3692 nun mit Strom versorgen und ca. 3 Minuten warten Bis die BUS-LED zu blinken beginnt. **ERST JETZT** den Taster wieder loslassen. Danach ist der Reset-Vorgang abgeschlossen und alle Einstellungen sind wieder im Auslieferungszustand.

Reinigung

Ziehen Sie vor jeder Reinigung des Gerätes das Steckernetzteil aus der Netz-Steckdose. Verwenden Sie bei der Reinigung ein leicht feuchtes und weiches Tuch (am besten ein Mikrofasertuch). Benutzen Sie für die Reinigung auf keinen Fall Putzmittel, Alkohol oder sonstige Lösungsmittel. Bitte beachten Sie, dass sich innerhalb des Gehäuses eine moderne Elektronik befindet. Verwenden Sie daher niemals so viel Wasser oder Reinigungsmittel, dass dieses durch die seitlichen Lüftungsschlitze (Löcher) oder durch die kleinen Spalten zwischen dem Metallrahmen oder durch die Aussparungen der Anschlüsse in das Innere des ALL3692 eindringen kann. Sollte es dennoch passieren, schließen Sie das Gerät auf keinen Fall wieder an und kontaktieren Sie bitte unseren Support.

Technische Daten

Anschlüsse extern	4x D0 optischer Lesekopf
	2x RJ45 Sensor und Aktor-Ports
	2x USB 2.0
	1x RJ45 Ethernet 10BaseT 100BaseTX
	1x RS232 Console
	2x WLAN Antenne
Interner Datenspeicher	4GB USB Flash memory Stick
Netzwerk	2,4 GHz Wireless N, bis zu 300 Mbps IEEE 802.3 IEEE 802.3u IEEE 802.11b/g/n
	LAN Ethernet 10BaseT 100BaseTX
Netzwerk Protokolle	HTTP/HTTPS TCP/IP NNTP SMTP SSH
Betriebssysteme:	alle netzwerkfähigen Betriebssysteme
Stromversorgung	12V DC 1A externes Netzteil 12V 2A
	<3 Watt (ohne Zusatzmodule)
Abmessung und Gewicht	155 * 80 *26mm (Breite * Tiefe * Höhe)
	260g
	Aluminiumgehäuse
Umgebung	
Temperatur Betrieb:	5 - 40°C
Luftfeuchtigkeit:	10% - 85% (nicht kondensierend)
Temperatur Aufbewahrung:	-20 - 60°C
Luftfeuchte Aufbewahrung:	5% - 90% (nicht kondensierend)
Hersteller	ALLNET [®] GmbH
Zertifikate	CE, RoHS



GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991, Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA. Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by **ALL4500 IP Sensoric Appliance** the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any **ALL4500 IP Sensoric Appliance** patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE - TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such program or work, and a work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.
2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these

conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to

distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

Copyright © 2010. All rights reserved.

No part of this document may be reproduced, republished, or retransmitted in any form or by any means whatsoever, whether electronically or mechanically, including, but not limited to, by way of photocopying, recording, information recording, or through retrieval systems without the express written permission of the owner. Product specifications contained in this document are subject to change without notice. All other company or product names mentioned are used for identification purposes only and may be trademarks of their respective owners.

Manufacturer: ALLNET® GmbH

ALLNET Deutschland GmbH

Maistrasse 2

82110 Germering

Tel. +49 89 894 222 22

Fax +49 89 894 222 33

E-Mail: info@allnet.de

Wichtige Hinweise

Verpackungsverordnung

„Grundsätzlich sind Hersteller wie auch Vertreiber verpflichtet dafür zu sorgen, dass Verkaufsverpackungen prinzipiell nach Gebrauch wieder vom Endverbraucher zurückgenommen und einer erneuten Verwendung oder einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.“ (gemäß § 4 Satz 1 der VerpackVO). Sollten Sie als Kunde Probleme bei der Entsorgung der Verpackungs- und Versandmaterialien haben, schreiben Sie bitte eine Email an info@allnet.d

Recyclehinweis und RoHS Konformität



Bitte beachten Sie, dass Teile der Produkte der ALLNET® GmbH in Recyclestellen abgegeben werden sollen bzw. nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen (Leiterplatten, Netzteil, etc.).



ALLNET® Produkte sind RoHs konform gefertigt (RoHS = *engl.* Restriction of the use of certain hazardous substances; *dt.* „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe“)

CE-Kennzeichnung

Die ALLNET® ALL3692 IP Home Automation Powermeter trägt die CE-Kennzeichnung.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 89/336/EG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Hersteller und Support

ALLNET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der ALLNET® GmbH. Bei Fragen, Problemen und für Produktinformationen sämtlicher Art wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller:

ALLNET® GmbH Computersysteme
Maistrasse 2
82110 Germering
E-Mail: support@allnet.de
Telefon: +49 (0)89 894 222 – 15
Fax: +49 (0)89 894 222 – 33
Internet: www.allnet.de

Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir Fabrikations- und Materialfehler kostenlos. Die für Ihr Land gültigen Garantiebestimmungen finden Sie auf der Homepage Ihres Distributors. Bei Fragen oder Problemen zur Anwendung erreichen Sie uns während unserer normalen Öffnungszeiten unter folgender Telefonnummer +49 (0)89 894 222 - 15 oder per E-Mail: support@allnet.de.



DE13101093